



# BVG sucht Ersatz für Yoga Pratama

Badminton-Bundesliga: Zwei Kandidaten

(ben) Es war ein gutes Heimdebüt von Robert Hinsche: Bei der 2:4-Niederlage des BV Gifhorn in der Badminton-Bundesliga gegen den PTSV Rosenheim konnte die Nummer 1 der Gifhorer Reserve überzeugen. Dennoch kommt zur Rückrunde wohl ein Neuzugang.

1. Bundesliga	
BV Gifhorn – PTSV Rosenheim	2:4
1. BC Bischmisheim – VfL 93 Hamburg	4:2
1. BC Beuel – 1. BV Mülheim	5:1
SC Union Lüdinghausen – SG Anspach	6:0
SG EBT Berlin – TV Refrath	5:1
1. BC Bischmisheim	8 8 0 0 38:10 16: 0
2. BC Beuel	8 6 1 1 32:16 13: 3
3. SCU Lüdinghausen	8 5 2 1 31:17 12: 4
4. SG EBT Berlin	8 5 1 2 31:17 11: 5
5. PTSV Rosenheim	8 4 0 4 24:24 8: 8
6. TV Refrath	8 3 1 4 21:27 7: 9
7. VfL 93 Hamburg	8 2 2 4 23:25 6:10
8. BV Mülheim	8 1 1 6 17:31 3:13
9. BV Gifhorn	8 1 1 6 16:32 3:13
10. SG Anspach	8 0 1 7 7:41 1:15

Zwar musste Hinsche am Ende eine Niederlage einstecken, gegen Hannes Käsbauer verkaufte sich Hinsche aber teuer. „Ich war aufgeregt, gerade weil es mein erster Erstliga-Einsatz zu Hause war. Das Publikum war wirklich toll“, so Hinsche. Der Aufrücker feuerte sich immer wieder selbst an und verlor nie die Hoffnung. „Ich brauche das einfach. Man darf sich nicht über die Fehler ärgern, sondern muss positiv bleiben“, erklärte Hinsche.

Dennoch wird in der Rückrunde wohl ein Neuer im zweiten Einzel aufschlagen. „Es kommen zwei Spieler in Frage“, bestätigte BVG-Trainer Hans Werner Niesner. In der 1. und 2. Liga sollen die Kandidaten aktiv sein. Namen will Gifhorns Coach aber nicht nennen. „Es gab noch keine Gespräche mit Spielern oder Vereinen“, so Niesner.



Enttäuschte nicht: Hinsche verkaufte sich teuer.

War das knapp: Niesner und Gifhorn unterlagen 2:4. Debüt für den BVG: Die Kroatin Stasa Poznanovic hinterließ in Doppel und Mixed einen guten Eindruck, unterlag aber in beiden Matches beim 2:4 gegen Rosenheim. Photowerk (3)

# Hochklassig, aber erfolglos

Badminton-Bundesliga: Gifhorn 2:4 gegen Rosenheim – Must und Bott punkten

(ben) War das spannend: Nach drei Stunden hochklassigem Badminton-Sport musste sich der BV Gifhorn im gestrigen Bundesliga-Heimspiel gegen den PTSV Rosenheim mit 2:4 geschlagen geben. „Wir können die Halle aber erhobenen Hauptes verlassen“, sagte BVG-Coach Hans Werner Niesner.

zu. „Robert hat sich aber teuer verkauft“, so Niesner.

Schon in den Auftakt Doppeln hieß es für die Zuschauer immer wieder: Atem anhalten. Gifhorns Herren erkämpften sich nach zwei abgewehrten Matchbällen immerhin den dritten Satz. Bott und Debütantin Stasa Poznanovic

mussten dagegen schon nach zwei packenden Sätzen den Kürzeren ziehen. „Stasa hat aber wirklich sehr stark gespielt“, lobte Bott ihre neue kroatische Doppelpartnerin.

Mit 0:2 ging es also in die Herren Einzel, und während sich Hinsche geschlagen geben musste, zeigte Raul Must

im ersten Einzel sein bestes Match der Saison. „Ich habe meinen Gegner mit den langen Ballwechsellern gepackt“, freute sich Must.

Mit zwei überzeugenden Sätzen verkürzte Bott kurz darauf auf 2:3 – das Mixed musste entscheiden. Doch ein Sieg war der neuen Paarung Maurice Niesner/Poznanovic hier noch nicht vergönnt. So stand am Ende das 2:4, durch das der BVG weiter Abstiegsplatz neun belegt.

Davon befreien kann sich Gifhorn im direkten Duell mit dem Achten BV Mülheim am 8. November. Coach Niesner: „Da müssen wir es bringen.“

BV GIFHORN – PTSV ROSENHEIM		2:4
HD:	Niesner/Porath – Roth/P. Käsbauer	18:21, 23:21, 16:21
DD:	Bott/Poznanovic – van Dooremalen/Bittner	18:21, 22:24
2. HE:	Hinsche – H. Käsbauer	13:21, 13:21
1. HE:	Must – Tan	16:21, 21:18, 21:18
DE:	Bott – Bellenberg	21:6, 21:10
MX:	Niesner/Poznanovic – P. Käsbauer/van Dooremalen	19:21, 15:21

Es war ein atemberaubender Fight, den sich die Gifhorer mit den Gästen aus Bayern lieferten. Mit Ausnahme des Express-Sieges von Carola Bott im Einzel und der glatten Niederlage von Robert Hinsche im zweiten Einzel ging es in allen Partien eng

## TSV TRITTAU II – BV GIFHORN II 4:4

1. HD:	Strehse/Persson – Schmidt/Joop	21:17, 16:21, 26:24
DD:	Ebersbach/Grimm – Pils/Tornow	17:21, 9:21
2. HD:	Rieger/Dimitriou – Roffmann/Ewert	21:13, 14:21, 14:21
DE:	Grimm – Tornow	21:18, 21:17
1. HE:	Strehse – Schmidt	21:18, 21:14
MX:	Persson/Ebersbach – Roffmann/Pils	11:21, 19:21
2. HE:	Rieger – Joop	21:8, 22:20
3. HE:	Dimitriou – Ewert	19:21, 21:15, 18:21

## Regionalliga Nord

SV Schleswig 06 – Hannover 96	3:5
TSV Trittau II – SG Berliner Brauereien/L.	5:3
VfL Maschen – BV Gifhorn II	0:8
SV Schleswig 06 – PSV Bremen	4:4
VfL Maschen – SG Berliner Brauereien/L.	3:5
TSV Trittau II – BV Gifhorn II	4:4
1. BV Gifhorn II	7 5 1 1 35:21 11: 3
2. Hamburg Horner TV	5 5 0 0 34: 6 10: 0
3. TSV Trittau II	7 3 2 2 28:28 8: 6
4. PSV Bremen	6 2 3 1 26:22 7: 5
5. Hannover 96	6 2 2 2 24:24 6: 6
6. SG Berliner Brauereien/L.	7 2 2 3 24:32 6: 8
7. SV Schleswig 06	7 1 2 4 25:31 4:10
8. VfL Maschen	7 0 0 7 12:44 0:14

# Glattes 8:0 für Gifhorn II

Badminton-Regionalliga: Starkes Debüt von Tornow

(ben) Damit war nicht zu rechnen: Mit 8:0 gewann Badminton-Regionalligist BV Gifhorn II sein Samstags-Match beim VfL Maschen.

Es war am Ende ein glatter Auswärtssieg, doch nicht alle Partien gingen so glasklar an die Gäste. Einzigartig war dabei das Nervenkostüm

von Robert Hinsche und Hannes Roffmann. Gleich fünf Matchbälle wehrte Gifhorns erstes Herrendoppel im zweiten Satz ab – und entschied das Match dann im Entscheidungs-Durchgang tatsächlich noch für sich. „Dieser dritte Satz war dann allerdings auch um einiges besser“, berichtete BVG-Kapitänin Bianca Pils. Ihre Kollegen aus dem zweiten Doppel ließen hingegen nie Zweifel aufkommen. Den zweiten Abschnitt entschieden Benjamin Schmidt und Yannik Joop dabei in gerade einmal sieben Minuten. „Das war wirklich saustark“, fand Pils.



Hatte es eilig: Benjamin Schmidt gewann sein Doppel mit Yannik Joop für Gifhorn II im Schnelldurchgang.

Ein dickes Lob hatte sich auch Regionalliga-Debütantin Larina Tornow verdient. Nach einer konzentrierten Vorstellung im Doppel mit Pils durfte die Nachrückerin mit ihrem Einzelerfolg eine hundertprozentige Ausbeute beim Debüt feiern. Pils: „Wirklich klasse. Wir haben ihr vorher gesagt, dass sie nichts gewinnen muss. Unsere Jungs waren in der Pflicht.“ Und die erfüllten sie, wie auch die Damen der Gifhorer Reserve.

# Ewert beweist Nervenstärke

Regionalliga: BVG II 4:4 in Trittau – Gifhorn ist Tabellenführer

(ben) Ziel erreicht: Mit diesem Fazit durften sich die Akteure von Badminton-Regionalligist BV Gifhorn II auf den Rückweg vom TSV Trittau II machen. Dort holte die BVG-Reserve gestern beim 4:4 immerhin einen Punkt. Und: Gifhorn stieß damit den spielfreien Hamburg Horner TV von der Tabellenspitze.



Retter: Mirco Ewert gewann sein Einzel und holte das 4:4.

Spielführerin Pils hatte im Doppel mit Larina Tornow zunächst für die Gästeführung gesorgt, das zweite BVG-Herrendoppel stellte die anschließend wieder her. Auch für den dritten Punkt zeigte sich Gifhorns Kapitänin verantwortlich. Mit Hannes Roffmann entschied sie das Mixed für die Mühlenstädter. „Das war unser bestes Mixed der Saison“, freute sich Pils über die Leistung.

Doch das Dameneinzel und die beiden ersten Herren Einzel an Trittau gingen, hatte Mirco Ewert die Entscheidung über Punkt oder Pleite auf dem Schläger. Pils: „Er lag im dritten Satz bis zum 15:16 hinten, hat dann aber wirklich Nervenstärke bewiesen.“ Und für die Tabellenführung gesorgt.

Während die Gäste mit Robert Hinsche ihre Nummer 1 für die 1. Liga abstellen mussten, bot der TSV gleich zwei Akteure aus seinem Zweitliga-Team auf. „Gerade deshalb ist das Unentschieden wirklich aller Ehren wert“, sagte Gifhorns Mannschaftsführerin Bianca Pils.

Dabei wäre sogar der Sieg drin gewesen, doch zum Auf-

takt musste das neuformierte erste Herrendoppel trotz vier Matchbällen eine Niederlage einstecken.

## VFL MASCHEN – BV GIFHORN II 0:8

1. HD:	Daugaard-Hansen/Fink – Hinsche/Roffmann	23:21, 24:26, 17:21
2. HD:	Hildebrandt/Pabst – Schmidt/Joop	13:21, 6:21
DD:	Schindler/Beutler – Pils/Tornow	15:21, 17:21
1. HE:	Daugaard-Hansen – Hinsche	14:21, 15:21
2. HE:	Fink – Schmidt	24:22, 11:21, 16:21
3. HE:	Hildebrandt – Ewert	7:21, 6:21
DE:	Beutler – Tornow	9:21, 12:21
MX:	Pabst/Schieck – Roffmann/Pils	15:21, 18:21